



Ausreizen bis zum Limit



Synchron und gekonnt kurvt das Swiss Demo-Team die Pisten hinunter – Ende März wohl auch wieder oberhalb von Frutigen.

BILD MARIO CURTI



Sportler mit Kanten: Als Freizeit-Freestyler macht Stefan von Känel ebenfalls eine gute Figur.

BILD SCHNEESPORTSCHULE ADELBODEN

PORTRÄT Der Adelbodner Skilehrer Stefan von Känel gehört schweizweit zu den zehn Besten seiner Gilde. Er ist Mitglied des Swiss Demo-Teams – die Formationsfahrer trainieren auch an Elsigens.

KATHARINA WITTWER

Kürzlich fielen den scharfen Beobachtern auf Elsigens Pisten identisch rot gekleidete Skifahrer mit gleichfarbigen Helmen und passenden Brillen auf. Einer von ihnen stellte am Pistenrand eine Kamera auf. Auf sein Zeichen hin starteten oben seine KollegInnen in zwei parallelen Linien. Spätestens jetzt löste sich das Rätsel, denn nun wurden in rasantem Tempo mal kurze, mal lange Synchronschwünge gefahren. Unten angekommen, bremsten alle gekonnt und wirbelten eine Schneestaubwolke auf.

Team-Coach Marcel Homberger, von allen bloss «Hombi» genannt, drückte auf die Stopp-Taste der Kamera. Nun wurde diskutiert, welche Schwünge in der Formation noch besser, schöner und präziser gefahren werden könnten. Sofort übermittelte «Hombi» die Videoaufnahme auf die Smartphones der FahrerInnen. Auf dem Skilift schaute sich jeder die Aufnahme kritisch an und machte es bei der nächsten Fahrt besser. Unter ihnen befand sich auch der einheimische Stefan von Känel.

Aus- und Weiterbildung für Skilehrer

Swiss Snowsports ist der Dachverband der Schweizer Skischulen und der Ausbildungsverband der Schweizer Schneepsportlehrer. «Er setzt sich für eine zielge-

richtete Förderung, Entwicklung und Verbreitung von Schneepsportarten ein», ist sinngemäss auf der Website zu lesen. Das Kader, im Fachjargon «Education Team» genannt, besteht aus 35 AusbildungsleiterInnen. An Fortbildungskursen werden Neuheiten eingeführt und Entwicklungen vorangetrieben. Das Erarbeitete geben sie an Skilehrerkursen weiter. So ist gewährleistet, dass Niveau, Technik und Methodik landesweit identisch sind.

«Skifahren ist mein Ein und Alles»

Skirennfahrer zu werden war Stefan von Känels Bubentraum. Da er es nicht soweit schaffte, setzte er auf Plan B. «Das höchste, was du in der Schweiz als Skilehrer erreichen kannst, ist, ins Education Team von Swiss Snowsports aufgenommen zu werden», erklärt er. Nach vielen Qualifikationen erreichte er dieses Ziel vor fünf Jahren. «Skifahren ist und bleibt meine Leidenschaft. Hier bin ich an der Front, kann meine Begeisterung für den Schneepsport weitergeben und mit Kollegen aus dem ganzen Land etwas bewirken.»

Als Tüpfelchen auf dem «i» stieg der ehrgeizige gebürtige Kientaler gar in die Elite auf – ins zehnköpfige Demo-Team. Darauf sei er schon ein bisschen stolz, meint er bescheiden. An den letzten Skilehrer-Schweizermeisterschaften qualifizierte er sich für die alle vier Jahre stattfindenden Weltmeisterschaften, welche Ende April auf Samnauns Pisten ausgetragen werden. Er wird im Parallelschlalom, Riesenschlalom und natürlich im Demofahren am Start sein.

Bereits am 25. und 26. März treffen sich die Berner Schneepsportlehrer an Elsigens-Metsch wieder zum Training. Dort werden Normalskifahrer höchstwahrscheinlich erneut beim Formationsfahren zuschauen können. Mitte April finden die Schweizermeisterschaften, das Swiss Snow Happening, in Nendaz statt. Von Känel wird überall aktiv mitmachen, hat jedoch für derartige Anlässe kaum persönliche Ambitionen. «Ich hoffe auf eine gute Teamleistung.»

Weitere Infos zu Swiss Snowsports sowie ein Video der Formationsfahrer finden Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter www.frutiglaender.ch.

ZUR PERSON



Stefan von Känel ist im Kiental aufgewachsen. An Ramslauenen, in der JO des damaligen Skiklubs Kiental, lernte er Skifahren. Der Zimmermann und Maurer ist von Oktober bis Ende April bei der Schneepsportschule Adelboden und bei Swiss Snowsports engagiert. Im Sommer arbeitet er bei der Firma Künzi & Knutti. Der 30-Jährige ist in festen Händen und wohnt in Adelboden.